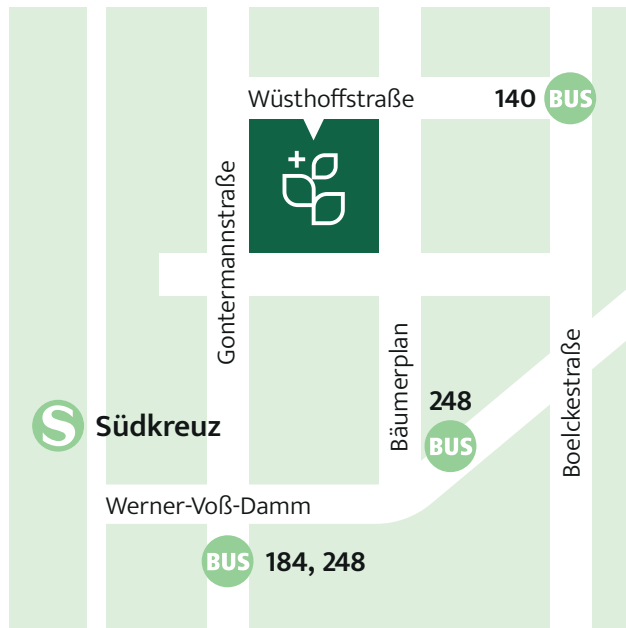


Chefarzt Prof. Dr. med. Jörn Gröne
Sekretariat Elke Vielitz
Tel 030 7882 2282
Fax 030 7882 2765
chirurgie@joseph-kliniken.de

Anfahrt



Grundregeln
für eine bessere
Heilung

Wundversorgung mit der Wunddusche

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Impressum:
Joseph Kliniken Berlin | St. Joseph Krankenhaus
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Wüsthoffstraße 15 | 12101 Berlin

Liebe Patientin, lieber Patient,

die meisten Operationswunden am Enddarm werden „offen“ zur Ausheilung gebracht, wobei sich die Wunde langsam von innen nach außen schließt. Obwohl die Wunde täglich mit Stuhl in Kontakt kommt, verläuft die Wundheilung normalerweise komplikationslos.

Zur optimalen Wundversorgung sollten Sie **3x bis 4x Mal am Tag** sowie zusätzlich **nach jedem Stuhlgang** eine Wunddusche durchführen. **In der Regel bereitet eine Wunddusche keine Schmerzen.**

Bitte beachten Sie folgende Tipps und Tricks:

- Für die Wunddusche nehmen Sie bitte eine Hockstellung ein. So erreichen Sie das betroffene Areal am besten.
- Verwenden Sie lauwarmes Wasser. Bitte achten Sie auf Trinkwasserqualität.
- Stellen Sie den Wasserstrahl nicht zu stark ein.
- Duschen Sie die Wunde jeweils etwa eine Minute lang.
- Tupfen Sie die Wunde nach dem Duschen vorsichtig trocken.
- Nach dem Trocknen verwenden Sie bitte eine neue Kompresse mit der verschriebenen Salbe.



Wir sind die Joseph Kliniken Berlin:

Das St. Joseph Krankenhaus und das Franziskus Krankenhaus – vereint unter einem neuen Namen.

Gut zu wissen:

■ Ernährung:

Sie können wie gewohnt essen, es ist keine spezielle Kost erforderlich. Bitte vermeiden Sie scharfe Speisen und Zitrusfrüchte.

■ Stuhlgang:

Sie benötigen in der Regel für den ersten Stuhlgang keine Abführmittel oder Weichmacher. Bitte halten Sie aus Angst vor Schmerzen Ihren ersten Stuhlgang nach der OP auf keinen Fall zurück. Der Stuhlgang sollte normal geformt sein. Hatten Sie am dritten Tag nach der OP noch immer keinen Stuhlgang, so sprechen Sie das bitte bei der Visite an. Schwierigkeiten beim Stuhlgang (Stuhlverhalt) sind nicht normal und müssen behandelt werden.

■ Schmerzen:

Bitte nehmen Sie nach der OP regelmäßig die Ihnen verordneten Schmerzmittel. Sollten diese nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig ans Pflegepersonal. Durch Gewebswasser, das sich im Wundbereich und in der Umgebung sammelt, treten manchmal Schwellungen oder Knoten auf. Sie verursachen Beschwerden, sind aber harmlos. Anhaltende oder zunehmende Schmerzen nach der OP können ein Zeichen für beginnende Komplikationen sein. Informieren Sie bitte das Pflegepersonal oder ihre*n nachbehandelnde*n Ärztin oder Arzt.

■ Nachblutungen:

Geringere Blutmengen auf dem Stuhl, in der Wundvorlage oder auf dem Toilettenpapier sind bei offenen Wunden normal. Stärkere Nachblutungen sind selten und müssen unverzüglich ärztlich untersucht werden. Informieren Sie bitte das Pflegepersonal oder ihre*n nachbehandelnde*n Ärztin oder Arzt.